

Like a Virgin

1. Georgien

Georgien ist einer von drei Kaukasusstaaten. Umgeben von der Türkei, Armenien, Aserbaidschan, dem Schwarzen Meer und dem großen Kaukasus.

Während meines Aufenthaltes vom 27.08.2010 – 15.12.2010 besuchte ich anfangs die Sommerschule "Faszination Südkaukasus" und absolvierte anschließend ein dreimonatiges Praktikum bei der Frauenorganisation "Womens Political Resource Center" (WPRC) in Tbilissi.

2. Forschungshypothese

Biologisch gesehen gibt es keine „echten“ körperlichen Anzeichen für Jungfräulichkeit.

Was bezeichnet dann Jungfräulichkeit bei jungen georgischen Frauen?

Die Vermutung liegt nahe, dass es sich um ein Wertesystem, welches Reinheit, Ehrlichkeit & Vertrauen und religiöse Pflicht impliziert, handelt.

3. Reinheit



„Es ist peinlich, wenn ein Mädchen keine Jungfrau ist. Nicht wegen der Tradition oder der Religion, sondern es ist für mich wichtig. Ich möchte keine schmutzige Frau.“

Aussage eines 16-jährigen Schülers.

4. Ehrlichkeit & Vertrauen



„Es gibt auch Situationen, in denen Frauen ihren Männern sagten: „Ja, ich bin Jungfrau“. Und alles war o. k. (...) und dann plötzlich nach der Hochzeit natürlich, hat er erfahren, dass sie keine Jungfrau mehr war und deswegen haben sie sich scheiden lassen.“

Aussage einer 21-jährigen Studentin.

5. Religiöse Pflicht



„Ich muss Jungfrau sein, ansonsten fühle ich mich schmutzig. Jetzt bin ich sauber, religiös und traditionell.“

Aussage einer 21-jährigen Studentin.

7. Möglichkeiten

Die bislang einzige und vielfach genutzte Möglichkeit junger georgischer Frauen, den traditionellen Blutfleck sicherzustellen, ist ein chirurgischer Eingriff 2-3 Tage vor der Hochzeitsnacht. Dem gegenüber steht die Forderung vieler georgischer Frauenorganisationen nach Aufklärung über biologische Fakten und gesundheitliche Risiken der Operation bereits im Schulalter.

6. Theorie

Mary Douglas beschreibt in ihrem Buch 'Purity and Danger', dass „manche Formen der Verunreinigung als Analogien verwendet werden, die eine allgemeine Sicht der sozialen Ordnung [einer Gesellschaft] zum Ausdruck bringen sollen“ (Douglas 1085:13). Demnach stellt Schmutz eine Form von Unordnung dar.

Was als eine Verunreinigung durch das andere Geschlecht gilt, gilt auch als eine Verunreinigung des Körpers. Demzufolge hat es nach Douglas den Anschein, dass Körperöffnungen für Punkte stehen, an denen man in eine soziale Einheit gelangt oder an denen man sie verlässt. Schlussfolgernd leitet sich ab, dass der Verlust der Jungfräulichkeit einen Austritt aus der bisherigen Gesellschaft der jungen Frauen darstellt und somit zu einem Statuswandel führt. Der Verlust der Jungfräulichkeit junger Frauen ist nach georgischer Sichtweise nur durch den Akt der Eheschließung legitimiert. Dieser teilt den Frauen automatisch eine neue Position mit veränderten Rechten und Pflichten in der Gesellschaft zu. Dementsprechend wissen die Eltern meist nichts von den vorehelichen Beziehungen ihrer Tochter. Führt eine zum Verlust der Jungfräulichkeit der jungen Frau, droht ihr im Härtefall der Ausschluss aus ihrer Familie. Dies wiederum führt zu einem Ausschluss aus ihrer bisherigen Gesellschaft. Einen weiteren Faktor stellen die Attribute Ehrlichkeit & Vertrauen dar.

Wenn nach der Hochzeit bekannt wird, dass die Frau keine Jungfrau mehr war, kann der Mann sie ohne weitere Folgen für ihn verlassen. Ich vermute, dies geschieht aus der Befürchtung der Familie des Mannes heraus, dass nicht nur die Frau nicht ehrlich sein könnte, sondern ihre ganze Familie. Demzufolge sind in Georgien die Frauen nicht nur mit ihren Partnern verheiratet, sondern die Familien untereinander.

Die Bedeutung der Jungfräulichkeit in der Gesellschaft Georgiens